

Alcatraz



Digitaler Langzeitvideorekorder für Überwachungssysteme

Benutzer-Handbuch





Für das folgend bezeichnete Produkt „**Alcatraz**“ erfolgt die CE Kennzeichnung aufgrund der Richtlinie 89/336/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaft vom 29. April 1991 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über Kommunikationseinrichtungen einschließlich der gegenseitigen Anerkennung ihrer Konformität.

Dieses digitale Überwachungssystem ist zur Verwendung mit CE gekennzeichneten Festplatten bestimmt.

Das hier beschriebene Produkt „**Alcatraz**“ erfüllt die Voraussetzungen für eine CE-Kennzeichnung:

- Störfestigkeit nach EN 50082-2
Elektromagnetische Verträglichkeit Fachgrundnorm Störfestigkeit
- Funkenentstörung nach EN 55022 Klasse A
Elektromagnetische Verträglichkeit von Einrichtungen der Informationsverarbeitungs- und Telekommunikationstechnik
- Elektrische Sicherheit nach EN 60950
Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik einschließlich elektrischer Büromaschinen

Dieses Gerät ist zum Einsatz im Industriebereich bestimmt. Die Störfestigkeit und Störaussendung entsprechen den Richtlinien für Industriegeräte. Beim Einsatz in Wohn- und Geschäftsbereichen kann es unter Umständen zur Störung anderer Geräte (z.B. Radio) kommen. Der Betreiber muss selbständig sicherstellen, dass kein Dritter durch mögliche Störungen beeinflusst wird.

Diese Erklärung wird verantwortlich für den Hersteller

Alcatraz AG
Bahnhofstr. 36
44575 Castrop-Rauxel

abgegeben.

Alcatraz

© Copyright 2001 Alcatraz AG

Alle erwähnten Markennamen sind registrierte Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsschutz. Jegliche Änderung, Reproduktion, Übersetzung oder Verbreitung ohne vorherige Zustimmung des Urhebers ist verboten.

Alle Informationen in diesem Dokument sind ohne Gewähr. Technische Änderungen sind vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Kapitel 1: Allgemeines	1.1
1.1 Herzlichen Glückwunsch!	1.1
1.2 Gliederung der Benutzeranleitung	1.2
Kapitel 2: Installation	2.1
2.1 Lieferumfang	2.1
2.2 Anschlussmöglichkeiten	2.1
2.3 Installation des Programms	2.2
2.4 Anschrift	2.5
Kapitel 3: Inbetriebnahme	3.1
3.1 Inbetriebnahme	3.1
3.2 Bedienung des Trackballs	3.1
Kapitel 4: Aufnahme-Menü	4.1
Kapitel 5: Passwort-Eingabe	5.1
5.1 Menü-Wechsel durch Eingabe des Standard-Passwortes	5.1
5.2 Einrichten Ihres individuellen Benutzernamens und Passwortes	5.1
Kapitel 6: Wiedergabe-Menü	6.1
6.1 Auswahl des Video-Materials	6.1
6.2 Auswerten des Video-Materials	6.2
6.3 Einstellungen	6.3
6.4 Verwalten des Video-Materials	6.3
Kapitel 7: Benutzer-Einstellungen	7.1
7.1 Einstellungen	7.1
7.2 Aufnahme-Beginn	7.2
7.3 Abmelden/Bediensperre	7.3
Kapitel 8: System-Einstellungen	8.1
8.1 Einstellungen	8.1
8.2 Produkte installieren	8.1
8.3 Aufnahme-Test, Informationen	8.2
8.4 Zeit-Einstellungen	8.2
8.5 Festplatten-Wechsel	8.4
8.6 Aufnahmeart	8.5
8.7 Datensicherung	8.6
8.8 Löschen der Aufnahmen	8.6
8.9 Multiplexer	8.6
Anhang : Technische Daten	
A.1 Leistung	
A.2 Bedienung	
A.3 Wirtschaftlichkeit	
A.4 Qualität	
A.5 Technik	
A.6 Mechanik	

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen im Industriebereich. Falls Sie über die Zulässigkeit der Aufstellung in der vorgesehenen Umgebung Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an deren Service.

- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährleistet.
- Wird das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht, kann Betauung auftreten. Vor Inbetriebnahme ist (ca. 2 Stunden) abzuwarten, bis das Gerät temperatur angeglichen und absolut trocken ist.
- Überprüfen Sie, ob die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung des Gerätes mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt (siehe **Kap. 2.2 „Anschlussmöglichkeiten/Netzanschluss“**).
- Dieses Gerät ist mit einer sicherheitsgeprüften Netzleitung ausgerüstet und darf nur an eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Der EIN-/AUS-Schalter trennt das Gerät nicht vom Netz. Zur vollständigen Trennung vom Netz muss der Netzstecker gezogen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Steckdose am Gerät oder die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation frei zugänglich ist.
- Verlegen Sie die Leitungen so, dass sie keine Gefahrenquelle (Stolpergefahr) bilden und nicht beschädigt werden. Beachten Sie beim Anschluss des Gerätes die entsprechenden Hinweise im **Kapitel 2.2 „Anschlussmöglichkeiten“**.
- Während Gewitter dürfen Datenleitungen weder angeschlossen noch gelöst werden.
- In Notfällen (z.B. beschädigtes Gehäuse, Bedienelemente oder Netzleitung, Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern) sollten Sie sofort den Netzstecker ziehen und Ihre Verkaufsstelle oder den Service verständigen.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Außerdem erlischt in diesem Falle die Garantie.
- Installieren Sie nur Systemerweiterungen, die den Anforderungen und Vorschriften für Sicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit und Telekommunikationsendgeräte-Einrichtungen entsprechen. Durch die Installation anderer Erweiterungen können diese Anforderungen und Vorschriften verletzt oder das System beschädigt werden. Informationen darüber, welche Systemerweiterungen zur Installation zugelassen sind, erhalten Sie von Ihrer Verkaufsstelle.

Kapitel 1: Allgemeines

1.1 Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb von **Alcatraz**! Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und hoffen, dass **Alcatraz** Ihren Erwartungen gerecht wird.

Alcatraz ist ein digitaler Langzeitvideorekorder für Überwachungssysteme. Wenn Sie Videokameras zu Überwachungszwecken einsetzen, sind Sie sicherlich auch an Aufzeichnungen interessiert. Sei es aus Beweissicherungsgründen, sei es, weil nicht immer jemand auf den Monitor schaut, sei es, weil die Versicherung entsprechende Auflagen macht.

Die im Falle einer üblichen Aufzeichnung bekannten Probleme wie schlechte Bildqualität, zu wenige Bilder pro Sekunde, ungenügende Suchmöglichkeiten, schnelle Materialermüdung oder häufige Wartungsintervalle treten bei **Alcatraz** nicht auf.

Aufgrund des modernen MPEG-2-Kompressionsverfahrens bietet **Alcatraz** im Gegensatz zu anderen digitalen Aufnahmegeräten eine exzellente Bildqualität bei extrem langer Aufnahmedauer (bis zu 500 Stunden können erreicht werden) - natürlich bei voller Bildrate! Da die Bilder digital auf eine Festplatte aufgenommen werden, entfallen lästige Suchzeiten - der wahlfreie sofortige Zugriff ist möglich. Und dass der Verschleiß gering ist, beweist die Garantiezeit von 5 Jahren, die auch für die Festplatten gilt.

Alcatraz kann Ihre bisherigen Geräte direkt ersetzen: Es benötigt nicht mehr Platz und hat alle konventionellen Anschlüsse. Der in die Gehäusefront integrierte Trackball wird nur für die Voreinstellungen und für die Auswertung verwendet. Es wird kein PC benötigt - **Alcatraz** ist voll autark.

Die auswechselbare Festplatte des Gerätes ermöglicht die problemlose Archivierung des Materials. Sie können beliebig viele Festplatten verwalten, was der theoretischen Aufzeichnungslänge keine Grenzen setzt. Der Wechsel der Festplatte ist

denkbar einfach - ein Druck auf die Auswurfaste, und das Gerät entriegelt die Schublade. Innerhalb von Sekunden ist die Festplatte entnommen und durch die nächste ersetzt, so dass das Gerät wieder aufnahmebereit ist. Der Vorgang ist mit dem Wechsel einer VHS-Kassette vergleichbar - mit dem Unterschied, dass ein Abbruch einer laufenden Aufnahme ein Kennwort erfordert und der Wechselmechanismus der Festplatte mit einem Schloss versehen ist.

Die Aufnahme kann kontinuierlich im Endlosbetrieb, mit Zusatzfestplatten oder nahtlos mit einem Zweitgerät erfolgen (das zweite Gerät beginnt mit der Aufnahme, wenn die Festplatte des ersten voll ist und gewechselt werden muss). Aufnahmen können auch über einen internen Timer oder über einen externen Alarmkontakt (z.B. Bewegungsmelder) erfolgen.

Alcatraz bietet eine Fülle von Bearbeitungsmöglichkeiten. Sie können Datum und Uhrzeit angeben und dann direkt - ohne Spulzeiten - an diese Stelle springen. Sie können einzelne Bilder hochauflösend drucken oder per SmartMedia-Karte an einen PC oder Mac weitergeben. Sie genießen einfach alle Vorteile einer Festplatten-Aufnahmemethode, die gezielt auf die Sicherheitsanwendung ausgerichtet wurde. Die Bearbeitung ist selbst Laien nach kurzer Zeit möglich.

Wie sind derart lange Aufnahmezeiten möglich?

Alcatraz verwendet die aus der digitalen Fernsehtechnik (DVD, PremiereWorld etc.) bekannte Aufnahmetechnik MPEG-2. MPEG-2 kann Video ohne Qualitätsnachteile sehr viel stärker komprimieren als bisher bekannte Verfahren wie Wavelet oder JPEG. Unbewegte Elemente eines Videosignals werden dabei nur in bestimmten Zeitabständen aktualisiert, während selbst kleinste Bewegungen akkurat erfasst werden. Zooms, Schwenks etc. werden intelligent behandelt. Da Überwachungskameras zumeist fest montiert sind, eignet sich MPEG-2 ideal. So können Aufnahmezeiten erreicht werden, die selbst mit analogen Langzeitrekordern im Time-Lapse-Betrieb nicht möglich sind - und das mit voller Bildrate!

Dieses Handbuch wird Ihnen bei der Inbetriebnahme und Benutzung des **Alcatraz**-Gerätes zur Seite stehen. Für weitergehende Fragen steht Ihnen Ihr Installateur-Fachbetrieb gerne zur Verfügung.

Die aktuellsten Informationen über **Alcatraz**-Produkte finden Sie insbesondere im Internet. Besuchen Sie die **Alcatraz**-Website:
<http://www.alcatraz-security.de>

1.2 Gliederung der Benutzeranleitung

Dieses Handbuch gliedert sich in mehrere Bestandteile, die für unterschiedliche Anwender gedacht sind.

Als **Errichter** sollten Sie alle Kapitel lesen:

- 1.) Allgemeines
- 2.) Installation
- 3.) Inbetriebnahme
- 4.) Aufnahme-Menü
- 5.) Passwort-Eingabe
- 6.) Wiedergabe-Menü
- 7.) Benutzer-Einstellungen
- 8.) System-Einstellungen

Als **Besitzer** des Gerätes sollten Sie folgende Kapitel lesen:

- 1.) Allgemeines
- 3.) Inbetriebnahme
- 4.) Aufnahme-Menü
- 5.) Passwort-Eingabe
- 6.) Wiedergabe-Menü
- 7.) Benutzer-Einstellungen
- 8.) System-Einstellungen

Für den täglichen **Benutzer** sind die folgenden Kapitel geeignet:

- 1.) Allgemeines
- 3.) Inbetriebnahme
- 4.) Aufnahme-Menü
- 6.) Wiedergabe-Menü
- 7.) Benutzer-Einstellungen

Kapitel 2: Installation

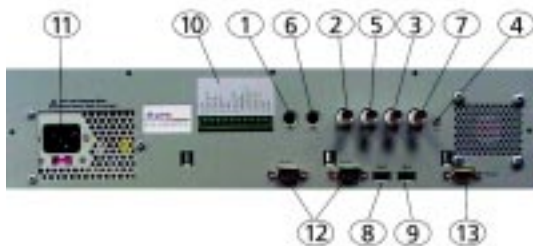
Vor Inbetriebnahme des **Alcatraz**-Gerätes sind noch einige Schritte notwendig. Lesen Sie sich bitte die Beschreibungen sorgfältig durch!

2.1 Lieferumfang

1. Alcatraz
2. Netzanschlusskabel
3. Anschlussklemmleiste
4. 4 MB SmartMedia-Karte „Alcatraz“ mit Hauptsoftware
5. Handbuch
6. diverse Anschlussleitungen

2.2 Anschlussmöglichkeiten

Nun schließen Sie die Geräte an. Zusätzlich zu einem Videomonitor oder Fernseher mit Scart-Anschluss (Schwarz-Weiß oder Farbe) wird die Überwachungskamera angeschlossen. Auf der folgenden Abbildung sehen Sie die Rückseite der **Alcatraz**.



Anschluss des Zuspielers / Eingänge

Sie haben beim Videoeingang der Kamera die Wahl zwischen YC (**1**) und FBAS (**2**). Achten Sie darauf, den entsprechenden Eingang auch in den System-Einstellungen auszuwählen.

Beim Audio-Eingang haben Sie die Wahl zwischen dem Standard-Mono-Eingang „Line“ (**3**) und dem Mono-Eingang „Mikrofon“ (**4**). Stellen Sie den gewählten Eingang auch in den System-Einstellungen ein.

Anschluss des Monitors / Ausgänge

Sie können sowohl beim Farbmonitor, als auch bei einem Schwarz-Weiß-Monitor den FBAS-Ausgang (**5**) verwenden.

Unterstützt der Fernseher ein YC-Signal, sollten Sie dies auch in den System-Einstellungen entsprechend umschalten. Durch den YC-Ausgang (**6**) wird eine höhere Schärfe erzielt.

Als Audio-Ausgang verwenden Sie den Standard-Mono-Ausgang (**7**), der mit dem Audio-Eingang des Monitors verbunden wird.

Anschluss externer Geräte

Möchte der Kunde anstelle des integrierten Trackballs einen separaten, größeren verwenden, besteht die Möglichkeit, einen Trackball der Firma Logitech an die USB-Buchse (**8 + 9**) anzuschließen.

Wenn der Kunde eine externe USB-Tastatur besitzt, schließen Sie diese an einen der beiden USB-Ports (**8 + 9**) an.

Signal-Anschlüsse (10)

alle Anschlüsse sind als Klemmleiste ausgeführt
Ausgänge

– **Disk full**: open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA (wird beim Festplatten-Wechsel gesetzt)

– **Warning**: open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA (wird bei system-untypischem Zustand gesetzt, z.B. vergessener Wechsel)

– **Multiplexer**: open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA (wird nicht unterstützt)

– **Timer (Out)**: open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA (wird gesetzt, wenn interne Uhr oder externer Timer aktiv ist)

– **Alarm (Out)**: open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA

– **Series (Out)**: open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA

– **Clock Set (Out)**: open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA (trimmt alle Uhren auf dieselbe Zeit)

Eingänge

Timer (In): active low, 0-1 VDC

Alarm (In): active low, 0-1 VDC

Series (In): active low, 0-1 VDC

Clock Set (In): active low, 0-1 VDC

Hier sehen Sie die beiden seriellen Anschlüsse (12).

Der VGA-Anschluss (13) ist für zukünftige Erweiterungen vorgesehen.

Netzanschluss

Schließen Sie das **Alcatraz**-Gerät an das Netz an (220-240 V). Stecken Sie dazu das mitgelieferte Netzkabel in die Buchse (11) an der Rückseite des Gerätes ein, und verbinden Sie dann den Schuko-stecker mit einer Netzsteckdose.

Hinweis: Schalten Sie das Gerät im Betrieb niemals durch Ziehen des Netzsteckers oder durch einen Schalter an einer Steckdosenleiste aus! Bevor Sie Verkabelungen umstecken, sollte das System immer über den Schalter an der Frontseite ausgeschaltet werden!

Wählen Sie in den „**System-Einstellungen**“ den Schalter „**Signaltest**“ an, öffnet sich ein Fenster, das die aktuellen Zustände der Signale anzeigt (rechte Spalte), bzw. das es erlaubt, Ausgangssignale zu setzen (linke Spalte). Dies ist eine Hilfe für den Installateur, um die richtige Verkabelung der Signale während des Aufbaus zu testen. (Z.B. kann er überprüfen, ob das Alarmsignal ertönt, wenn er den Alarm setzt.)

2.3 Installation des Programms

Alcatraz liest beim Start das Programm von der Festplatte.

Unter Umständen ist die mitgelieferte **Alcatraz**-Version auf der SmartMedia-Karte aktueller, als die bereits aktivierte Version.

Schalten Sie zunächst das Gerät durch Druck auf den Schalter links an der Frontseite ein. Dadurch wird die rote Diode an der Frontseite grün und signalisiert, dass sich das Gerät im Betrieb befindet. (Ein rotes Leuchten der Diode zeigt die Stromzufuhr an.)

Nach der Begrüßungsmeldung (**Alcatraz**-Logo) erscheint das Aufnahme-Menü, und Sie können die Versionsnummer auf der SmartMedia-Karte mit der oben links im Aufnahme-Menü angegebenen **Alcatraz**-Versionsnummer vergleichen. (Sollte die Begrüßungsmeldung nicht erscheinen, überprüfen Sie die Verkabelungen und vergewissern Sie sich, dass der Monitor auf den richtigen Eingang eingestellt ist.)

1) Die Versionsnummer im Aufnahme-Menü entspricht der auf der SM-Karte bzw. ist höher:

Ist die im Aufnahme-Menü angezeigte Versionsnummer höher als die der SmartMedia-Karte bzw. handelt es sich um dieselbe Versionsnummer, kann direkt mit der Inbetriebnahme begonnen werden (Kapitel „**3.1 Inbetriebnahme**“).

2) Die Versionsnummer der SM-Karte ist höher als die im Aufnahme-Menü angegebene:

Ist die Versionsnummer der SmartMedia-Karte höher, sollten Sie diese Version installieren. Dazu schalten Sie das Gerät wieder aus und schieben anschließend die SmartMedia-Karte ins integrierte Laufwerk. Dabei müssen sich die goldenen Kontakte auf der Oberseite und die abgeknickte Ecke rechts vorne (in Richtung **Alcatraz**-Gerät zeigend) befinden.



Schieben Sie die Karte so weit hinein, bis sie nur noch ca. einen halben Zentimeter aus dem Gerät herausragt und Sie einen Widerstand spüren.

Hinweis: Vermeiden Sie eine direkte Berührung der goldenen Kontakte und das Knicken der Karte, da diese sehr empfindlich ist.

Schalten Sie erst dann das Gerät mit dem Schalter an der Frontseite ein und warten Sie, bis das Dialogfeld erscheint.

Während das System auf die Karte zugreift, leuchtet neben der grünen Diode zusätzlich ein orangenes Lämpchen auf.

Zur Installation der Software lesen Sie bitte auf Seite 2.4 weiter.

Nach erfolgter Installation entnehmen Sie (nach entsprechender Meldung) die SmartMedia-Karte. Nun startet **Alcatraz** neu, und es kann mit der Inbetriebnahme (ohne erneutes Einschalten) begonnen werden. Beim Startvorgang wird folgendes Symbol dargestellt:



Andere mögliche Symbole, die während des Startvorgangs erscheinen können, werden nachfolgend erklärt:

3) Alcatraz startet nicht direkt:



Sollte das Gerät nicht direkt starten, ist eine Installation in jedem Fall erforderlich. Dieser Zustand wird durch die abwechselnd erscheinenden SmartMedia-Symbole in der linken oberen Ecke angezeigt. Der dargestellte Pfeil fordert Sie auf, die SmartMedia-Karte einzulegen.

4) Es wurde eine ungültige SM eingelegt:



Dieses Symbol erscheint in der linken oberen Ecke, falls Sie eine ungültige SmartMedia (also nicht die Installations-SmartMedia) eingelegt haben. Entnehmen Sie die im Gerät befindliche SmartMedia-Karte, indem Sie sie einfach herausziehen und legen Sie die Installations-SmartMedia ein.

5) Installiertes System bereits vorhanden, aber ungültige SM eingelegt:



Alcatraz startet zwar, zeigt Ihnen aber dieses Symbol an. Es signalisiert, dass Sie eine ungültige SmartMedia (also nicht die Installations-SmartMedia) eingelegt haben, zuvor aber schon ein System installiert wurde.

Haben Sie die korrekte SmartMedia eingelegt, erscheint folgendes Symbol:



6) Fehlermeldung



Sollte das Krankenwagen-Symbol irgendwann erscheinen, handelt es sich um eine Fehlermeldung, z.B. wegen defekter Hardware. Zusätzlich wird ein Fehlercode angezeigt.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie die SmartMedia-Karte nach Gebrauch stets wieder in die dafür vorgesehene Hülle stecken, um ein Zerkratzen der Karte zu verhindern.

Nachdem dieses Symbol



nicht mehr auf dem Bildschirm dargestellt wird, erscheint ein Fenster, in dem Sie die Sprache der Installation auswählen können. Zum Zeitpunkt der Drucklegung (Mai 2001) haben Sie die Wahl zwischen fünf Sprachen.

Haben sie eine Sprache gewählt, erscheint ein Fenster, in dem Sie die Wahl zwischen einer „**Neuinstallation**“ oder einem „**Update**“ haben. Sie sollten sich grundsätzlich für eine Neuinstallation entscheiden, **wenn Sie keine wichtigen Aufnahmen gespeichert haben.**

Nach Wahl der Neuinstallation erhalten Sie noch die Warnmeldung, dass bereits existierende Projekte dadurch gelöscht werden.

Anschließend erscheint ein Zahlenblock, in den Sie den zum Gerät gehörenden Freischaltungs-Code, den Sie bei Kauf des Gerätes von Ihrem Fachbetrieb erhalten haben, eingeben. Danach klicken Sie den durch die Eingabe aktivierten „**OK**“-Schalter an. Während der Installation sehen Sie einen blauen Balken, der den Fortschritt anzeigt.

Ist die Installation abgeschlossen, befinden Sie sich direkt im Aufnahme-Menü. Zunächst erhalten Sie einen Warnhinweis, die Zeitzone, das Datum und die Uhrzeit zu überprüfen, der aber automatisch wieder ausgeblendet wird.

Hinweis: Nach jeder Neuinstallation müssen Sie den Code erneut eingeben, da auf diese Weise verhindert wird, dass Aufnahmen durch Unbefugte, die zufällig in den Besitz der SmartMedia-Karte gekommen sind, gelöscht werden können.

2.4 Anschrift

Dieses Handbuch wird Ihnen bei der Inbetriebnahme und Benutzung des **Alcatraz**-Systems zur Seite stehen. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an unsere unten genannte Adresse.

Anschrift

Alcatraz AG
Bahnhofstraße 36
44575 Castrop-Rauxel

Telefon

02305/9673-0

E-Mail

info@alcatraz-security.de

Fax

02305/9673-10

Wenn Sie spezielle technische Fragen haben, können Sie sich unter folgender Telefonnummer an unsere **technische Hotline** wenden:
02305/9673-29

(Bitte halten Sie für Ihren Anruf die Seriennummer Ihres Gerätes oder Ihre Kundennummer bereit, sofern diese Ihnen bekannt sind.)

Die aktuellsten Informationen über Alcatraz-Produkte finden Sie insbesondere im Internet. Besuchen Sie die **Alcatraz**-Website:
<http://www.alcatraz-security.de>.

Kapitel 3: Inbetriebnahme

3.1 Inbetriebnahme

Nachdem der Errichter die Geräte angeschlossen und die aktuelle Software-Version aufgespielt hat, können Sie nun mit der Inbetriebnahme des **Alcatraz**-Gerätes beginnen.

Drücken Sie auf den Schalter links an der Gerätefront, um das im Standby-Betrieb befindliche System zu starten. Nun leuchtet die zuvor rote Diode neben dem SmartMedia-Laufwerk grün.

Da nach dem Einschalten die Festplatte zunächst die volle Drehzahl erreichen muss und dann das Programm geladen wird, kann die Startphase ein wenig Zeit benötigen, wobei die Festplatte hörbare Laufgeräusche verursacht.

Zunächst sehen Sie die Begrüßungsmeldung (**Alcatraz**-Logo), anschließend erscheint automatisch das Aufnahme-Menü des **Alcatraz**-Systems. Das Aufnahme-Menü ist sozusagen die Steuerzentrale, von der Sie in die einzelnen Teile des Systems gelangen können. Lesen Sie dazu bitte „**Kapitel 4 Aufnahme-Menü**“.

3.2 Bedienung des Trackballs

Mit Hilfe des in die Front integrierten Trackballs, der ähnlich wie eine Maus funktioniert, können die verschiedenen Schalter angewählt werden. Durch das Rollen der Trackball-Kugel bewegen Sie den Bildschirmzeiger.

Rollen Sie die Kugel so lange, bis der Zeiger auf dem von Ihnen gewünschten Schalter platziert ist. Anschließend klicken Sie auf die über dem Trackball befindliche linke Taste, um den Schalter anzuwählen.

Handelt es sich um einen Auswahlschalter im Bereich der System- und Benutzer-Einstellungen (gekennzeichnet durch drei waagerechte Striche), wird er nach Anwählen blau, und Sie können mittels der Trackball-Kugel den blauen Balken bewegen, um ihn auf der gewünschten Unterfunktion zu platzieren und zu bestätigen (Klick auf die linke Trackball-Taste).

Mit der rechten Trackball-Taste können Sie die vorher ausgeführte Funktion rückgängig machen bzw. das angewählte Menü oder Fenster wieder verlassen.

Natürlich können Sie zur komfortableren Bedienung einen externen Trackball verwenden, der an die USB-Buchse (s. Anschlussmöglichkeiten 8 + 9) angeschlossen werden kann.

Kapitel 4: Aufnahme-Menü

In diesem Menü können Sie die manuelle Aufnahme starten. Da dieses Menü zugleich das Start-Menü des **Alcatraz**-Gerätes ist, wird es in dieser Anleitung auch als Hauptmenü bezeichnet. Nachfolgend werden die einzelnen Schalter aus diesem Menü und deren Funktionen aufgelistet und erläutert.



In der linken oberen Ecke des Aufnahme-Menüs können Sie die Versionsnummer der aktuell installierten Software ablesen.

Am unteren Bildschirmrand sehen Sie sechs Schalter, die folgende Funktionen haben:

- 1) **Aufnahme**
- 2) **Aufnahme-Test**
- 3) **Stop**
- 4) **Wiedergabe (Wechsel ins Wiedergabe-Menü)**
- 5) **Setup (Wechsel in die Einstellungsmenüs)**
- 6) **Ausschalten**

Wahlweise können Sie auch für die Funktionen **Aufnahme**, **Aufnahme-Test**, **Stop** und **Ausschalten** die Schalter an der Gerätefront benutzen.

Die Schalter **„Aufnahme-Test“** und **„Stop“** sind „geghostet“, also nicht anwählbar. Erst durch Starten einer Aufnahme werden sie aktiviert und

können während der Aufnahme angewählt werden.

Die Funktionen der einzelnen Schalter werden im nachfolgenden Text erklärt.

1) Aufnahme: Klicken Sie diesen Schalter an, beginnt die sofortige Aufnahme. Sie sehen das aktuell aufgenommene Bild, das ggf. (wenn die Einblendung nicht in den Benutzer-Einstellungen ausgeschaltet wurde) von der Uhrzeit-, Datum- und Laufzeit-Einblendung (Aufnahmedauer) überlagert ist.

Wahlweise können Sie auch den entsprechenden Schalter an der Front drücken, um die Aufnahme zu starten.

2) Aufnahme-Test: Diese Funktion ist nur bei laufender Aufnahme verfügbar.

Durch Klick auf den Aufnahme-Test wird die Aufnahme nach Speichern der aktuellen Bilddaten unterbrochen und das Bildmaterial der letzten 5 bis 20 Sekunden (variabel einstellbar in den System-Einstellungen mit dem Schalter **„Aufnahmetest“**) angezeigt.

Somit können Sie die soeben „live“ gesehene Szene (z.B. einen potentiellen Ladendieb) noch einmal wiederholen, um die Handlung zu kontrollieren.

Diese Funktion ist zeitsparend, da Sie ansonsten zuerst das Wiedergabe-Menü anwählen und daraufhin die Aufnahme erneut starten müssten. Anschließend wird automatisch wieder in den Aufnahmebetrieb umgeschaltet, wobei die Laufzeit wieder bei **„00:00:00“** beginnt.

Wahlweise können Sie auch den entsprechenden Schalter an der Gerätefront drücken, um den Aufnahme-Test zu aktivieren.

Sollten Sie während des Aufnahme-Tests den Stop-Schalter drücken, wird der Test sofort abgebrochen, und es startet anschließend auch keine automatische Aufnahme mehr.

3) Stop: Klicken Sie während der Aufnahme auf den Stop-Schalter, stoppt er den Aufzeichnungsbetrieb.

Drücken Sie ihn während des Aufnahme-Tests, stoppen Sie nicht nur diesen Test sofort, sondern auch die anschließende automatische Zurückschaltung in den Aufnahme-Modus.

Wahlweise können Sie auch die entsprechende Taste an der Front drücken, um die Aufnahme bzw. den Aufnahme-Test abubrechen.

4) Wiedergabe (Wechsel ins Wiedergabe-Menü):

Hier können Sie das zuvor aufgenommene Videomaterial abspielen. Durch Klick auf diesen Schalter gelangen Sie ins Wiedergabe-Menü. Lesen Sie dazu bitte im „**Kapitel 6 Wiedergabe-Menü**“ nach.

5) Setup (Wechsel in die Einstellungsmenüs):

Ein Klick auf diesen Schalter ruft zunächst das Fenster „**Benutzer Anmeldung**“ hervor. Nachdem Sie dort den Benutzernamen und das dazugehörige Passwort eingegeben haben (nähere Informationen zur Passwort-Eingabe erhalten Sie im „**Kapitel 5 Passwort-Eingabe**“), gelangen Sie ins Menü „**Benutzer-Einstellungen**“. Lesen Sie dazu bitte im „**Kapitel 7 Benutzer-Einstellungen**“ nach.

6) Ausschalten: Mit diesem Schalter können Sie - ebenso wie mit dem Ein-/Aus-Schalter links an der Gerätefront - das **Alcatraz**-Gerät ausschalten.

Ein Klick auf den an der Gerätefront befindlichen Schalter „**Eject**“ (Auswurf Taste) ruft zunächst die Meldung hervor, dass die Festplatte auswechselbar ist und Sie eine neue einlegen können.

Dieser Schalter ist kein Bestandteil des Aufnahme-Menüs und funktioniert auch nicht in diesem Menü.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Kapiteln „**8.5 Festplatten-Wechsel**“ und „**8.6 Aufnahmeart**“.

Kapitel 5: Passwort-Eingabe

5.1 Menü-Wechsel durch Eingabe des Standard-Passwortes

Ein Wechsel in die Menüs „**Benutzer-Einstellungen**“ und „**System-Einstellungen**“ über den Schalter „**Setup**“ erfordert die Eingabe des Benutzernamens und des dazugehörigen Passwortes. Da diese Angaben erst bei Inbetriebnahme des Gerätes eingerichtet werden, müssen Sie zunächst folgende Schritte ausführen:

Klicken Sie im Aufnahme-Menü auf „**Setup**“. Dadurch öffnet sich das Fenster „**Benutzer Anmeldung**“.



Klicken Sie auf das gelbe Feld neben „**Name**“, so dass eine Tastatur erscheint.

Geben Sie anschließend mittels der Tastatur den vorgesehenen Standard-Namen „**Alcatraz**“ ein. Groß- oder Kleinschreibung müssen Sie hierbei nicht beachten.

Nachdem Sie die Eingabe mit „**OK**“ bestätigt haben, klicken Sie auf das gelbe Feld neben „**Passwort**“. Mit der nun erscheinenden Tastatur geben Sie das vorgesehene Standard-Passwort „**Alcatraz**“ ein.

Dieses Passwort wird während der Eingabe und bei der Anzeige im Dialogfenster „**Benutzer Anmeldung**“ verschlüsselt dargestellt.

Nachdem Name und Passwort im Dialogfenster erschienen sind, können Sie die Eingaben mit „**OK**“ bestätigen und gelangen in das Menü

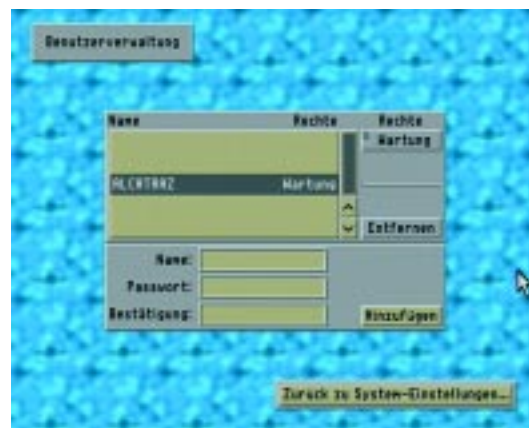
„**Benutzer-Einstellungen**“. (Nähere Informationen dazu erhalten Sie im „**Kapitel 6 Benutzer-Einstellungen**“.)

Erhalten Sie die Fehlermeldung „**Unbekannter Benutzer!**“, haben Sie vermutlich einen falschen Benutzernamen bzw. einen falschen Benutzernamen **und** ein falsches Passwort eingegeben. Klicken Sie auf „**OK**“ und geben Sie Standard-Namen und -Passwort erneut ein.

Erhalten Sie die Fehlermeldung „**Ungültiges Passwort!**“ genügt es, wenn Sie nach Klick auf „**OK**“ das Passwort erneut eingeben.

5.2 Einrichten Ihres individuellen Benutzernamens und Passwortes

Möchten Sie sich nun als Benutzer mit Administrator-Rechten (Wartung) eintragen, klicken Sie im Menü „**Benutzer-Einstellungen**“ links oben auf den Schalter „**System-Einstellungen**“, um das Menü zu wechseln. Dort sehen Sie rechts in der Mitte den Schalter „**Benutzerverwaltung...**“, den Sie auswählen. Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie Benutzernamen und Verwaltungsrechte bestimmen können.



Sie sehen in der Auswahlliste bereits den von Ihnen eingegebenen Namen „**Alcatraz**“ mit der Bezeichnung „**Wartung**“ unter „**Rechte**“. Klicken Sie nun im unteren grauen Feld auf den gelben Schalter neben „**Name**“, so dass die Tastatur erscheint.

Geben Sie den gewünschten Benutzernamen ein, **der aus mindestens vier Zeichen bestehen muss**. Auch hier müssen Sie nicht auf Groß- oder Kleinschreibung achten.

Nachdem Sie die Eingabe mit „**OK**“ bestätigt

haben, klicken Sie auf das gelbe Feld neben „**Passwort**“. Mit der nun erscheinenden Tastatur geben Sie Ihr zuvor festgelegtes Passwort ein, **das ebenfalls mindestens über vier Zeichen verfügen muss**.

Nach Klick auf „**OK**“ wählen Sie das gelbe Feld neben „**Bestätigung**“ an, so dass Sie mit der Tastatur Ihr Passwort nochmals eingeben können. Sowohl bei der Eingabe des Passwortes und der Passwort-Bestätigung, als auch bei deren Darstellungen im Dialogfenster „**Benutzer Anmeldung**“ werden die eingegebenen Zeichen verschlüsselt angezeigt.

Nach Klick auf „**OK**“ schließt sich die Tastatur, und Sie können den Schalter „**Hinzufügen**“ anwählen, so dass in der Auswahlliste der soeben eingegebene Name mit dem Recht „**Benutzer**“ erscheint. Da diesem Benutzer auch Wartungsrechte zugeteilt werden sollen, klicken Sie auf den rechts befindlichen Auswahl-Schalter „**Benutzer**“ und wählen „**Wartung**“.

Möchten Sie die Wartungs-Rechte wieder reduzieren, klicken Sie erneut auf diesen Schalter und wählen Sie „**Benutzer**“.

Achten Sie aber darauf, dass Sie im Aufnahme-Menü nach Klick auf „**Setup**“ einen Namen mit zugeteilten Wartungsrechten eingeben. Ansonsten erscheint bei Anwahl der „**System-Einstellungen**“ das Fenster „**Benutzer Anmeldung (Wartung)**“, und Sie müssen daraufhin einen Namen mit zugeteilten Wartungsrechten eingeben.

Hinweis: Es gibt die Möglichkeit der zwei Passwort-Ebenen, da der tägliche Anwender nicht befugt sein sollte, das Menü „**System-Einstellungen**“ zu betreten. In diesem Menü sind Funktionen angeordnet, mit denen Aufnahmen verhindert oder gelöscht werden könnten. Daher sollte nur der Besitzer selbst über die Wartungsrechte verfügen. Teilen Sie dem täglichen Anwender Benutzer-Rechte zu, so dass er nur das Menü „**Benutzer-Einstellungen**“ betreten kann.

Sobald einem neuen Benutzer Wartungsrechte zugewiesen worden sind, wird nach einem Neustart der Standard-Name und das Standard-Passwort „**Alcatraz**“ automatisch gelöscht. Mit Klick auf „**Entfernen**“ können Sie einen Benutzer aus der Auswahlliste löschen. Achten Sie aber immer darauf, dass der zu entfernende Benutzer zuvor auch in der Liste angewählt wurde!

Zum Verlassen dieses Dialogfensters klicken Sie „**Zurück zu System-Einstellungen...**“ an.

Möchten Sie, nachdem die Bediensperre automatisch aktiviert wurde, erneut die „**Benutzer-Einstellungen**“ betreten, bewegen Sie den Trackball. Daraufhin wird die Bedienleiste im Aufnahme-Menü wieder dargestellt und Sie können auf „**Setup**“ klicken. Das Fenster „**Benutzer Anmeldung**“ erscheint, wobei im Feld „**Name**“ der bereits vor der aktivierten Bediensperre eingegebene Name dargestellt wird.

Existiert nur **ein** Name mit zugeteilten Wartungsrechten, erscheint auch nach einem Neustart der Name schon vorgegeben im Anmelde-Fenster.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen können Sie den Benutzernamen, unter dem Sie angemeldet sind, nicht löschen und ihm nicht die Wartungsrechte entziehen bzw. die Rechte auch nicht auf Benutzer-Rechte reduzieren!

Sollten Sie als Administrator (mit Wartungsrechten) Ihr Passwort vergessen haben, können Sie nach einer Neuinstallation (siehe Kapitel 2.3) unter dem Passwort „**Alcatraz**“ den Bereich „**Systemeinstellungen**“ erneut betreten und ein neues Passwort installieren.

Kapitel 6: Wiedergabe-Menü

Durch Klick auf den Wiedergabe-Schalter sind Sie in dieses Menü gelangt:

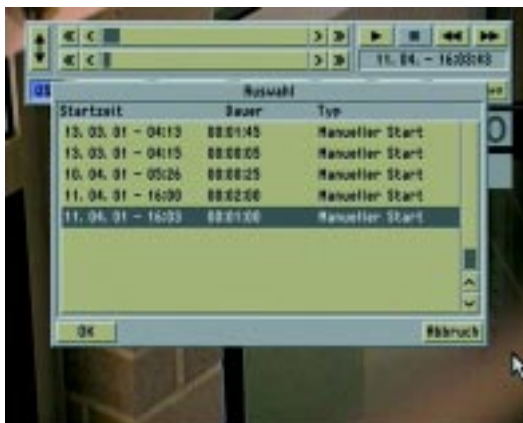


Im Wiedergabe-Menü werten Sie die Videoaufnahmen aus. Während der Auswertung kann kein weiteres Material aufgenommen werden.

Nachdem Sie das Menü betreten haben, erscheint ein blauer fortschreitender Balken mit der Meldung „**Index wird aktualisiert**“, wobei die Dauer dieser Anzeige von der Länge des zuvor aufgenommenen Materials abhängt.

6.1 Auswahl des Video-Materials

Nun sehen Sie Ihr Videobild in diesem Menü. Zu Beginn wird das erste Bild des zuletzt aufgenommenen Materials dargestellt, so dass Sie ggf. das gewünschte Videomaterial zunächst auswählen müssen. Dazu wählen Sie den Schalter „**Index**“ an (1), woraufhin das Fenster „**Auswahl**“ erscheint.



In diesem Fenster sind alle bisher getätigten Aufnahmen aufgelistet und mit **Startzeit** (Datum und Uhrzeit), **Dauer** und **Typ** der Aufnahme (also Alarm, Aufnahmetest, Manueller Start, Timer, Foto) versehen.

Diese Art der Material-Auswahl ist vor allem dann sinnvoll, wenn Sie den Alarmeingang verwenden.

Sie haben auch die Möglichkeit, ihr Videomaterial nach Datum und Uhrzeit auszuwählen, falls Sie den genauen Zeitpunkt eines Ereignisses kennen. Dazu klicken Sie auf den Schalter „**Zeit**“ (2), so dass sich das Fenster „**Abspielposition**“ öffnet.



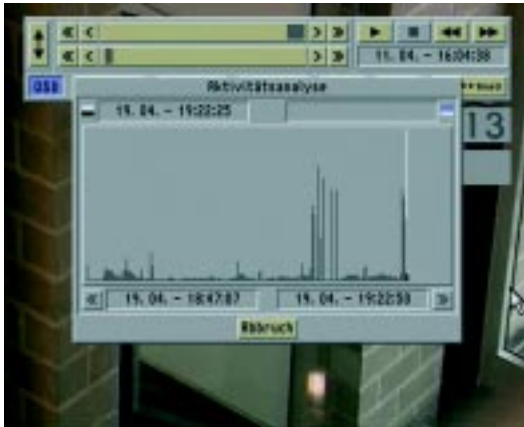
Hier können Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit der gewünschten Aufnahme einstellen. Zunächst sehen Sie den Schalter „**Jahr**“. Klicken Sie auf das nebenstehende gelbe Feld, öffnet sich die Tastatur (wahlweise können Sie auch die externe bedienen) und Sie können die gewünschte Jahreszahl eingeben (z.B. 2001). Neben „**Monat**“ sehen Sie einen Auswahlwechsler, der alle zwölf Monate auflistet, aus denen Sie den gewünschten Monat auswählen. Nach Auswahl des Jahres und des Monats sehen Sie, dass im darunter angeführten Kalender das Datum umspringt, so dass die Wochentage mit denen des ausgewählten Monats übereinstimmen. Dort können Sie nun das Datum Ihrer Wahl anklicken.

Im unteren Teil dieses Fensters sehen Sie drei Schieberegler, mit denen Sie die Einstellungen für **Stunde**, **Minute** und **Sekunde** vornehmen können. Klicken Sie dazu auf den Regler, der daraufhin blau unterlegt wird. Mit dem Trackball verändern Sie die Zeiten.

Zur Kontrolle sehen Sie in der unteren Leiste dieses Dialogfensters das von Ihnen bestimmte

Datum mit Uhrzeit noch einmal aufgeführt. Mit „**Abbruch**“ verlassen Sie dieses Fenster, ohne eine Einstellung zu übernehmen, mit „**OK**“ bestätigen Sie die ausgewählte Abspielposition.

Möchten Sie die gewünschte Stelle des Videos anhand des Bildmaterials auswählen, können Sie dies mit dem Schalter „**Bewegung**“ (3) erzielen. Durch einen Klick auf diese Funktion öffnet sich das Fenster „**Aktivitätsanalyse**“.



In der Mitte dieses Fensters sehen Sie eine große Fläche, die eine Kurve darstellt.

Je höher der Peak (Teilstrich) ausfällt, desto größer war die Bildveränderung im Verhältnis zu den konstant gebliebenen Bildanteilen. Sie haben somit die Möglichkeit, gezielt und schnell Aktivitäten aus dem aufgenommenen Bildmaterial herauszufiltern. Dies ist besonders dann hilfreich, wenn wenig Bewegung stattgefunden hat.

Am linken Rand erscheint ein weißer Strich, der als Locator dient und somit die Position im Videomaterial anzeigt - je länger das Videomaterial ist, desto schmaler ist der Locator. In der oberen linken Ecke sehen Sie passend zu diesem Locator das Datum und den Zeitpunkt des ausgewählten und zuvor im Wiedergabe-Menü dargestellten Videobildes.

Klicken Sie auf eine beliebige Stelle innerhalb der grauen Fläche, erscheint ein blauer Cursor, der aktiv ist, also mittels des Trackballs bewegt werden kann.

Oben rechts in diesem Fenster sehen Sie die Zeitangabe, an welcher Stelle des aufgenommenen Materials Sie sich momentan befinden.

Wenn Sie auf die linke Trackball-Taste klicken, wählen Sie ca. 15 Sekunden aus, die die Cursor-Position repräsentieren, so dass sie im Wiedergabe-Menü abgespielt werden können.

Ist eine Aufnahme länger als eine Stunde, können Sie mittels der unteren Schalter „<<“ und „>>“ stundenweise durch das Bild klicken.

Am unteren Rand können Sie sowohl das Datum, als auch die Start- und Endzeit der gesamten Aufnahme ablesen.

Mit „**Abbruch**“ verlassen Sie das Fenster, ohne eine Veränderung vorgenommen zu haben.

6.2 Auswerten des Video-Materials

Nachdem Sie die gewünschte Videosequenz im Index ausgewählt haben, besteht die Möglichkeit der Auswertung und Bearbeitung.

Falls wichtige Teile des Videobildes (zum Beispiel Köpfe) durch die Bedienleiste am oberen Bildschirmrand verdeckt werden, können Sie diese mit dem **nach oben und unten zeigenden Pfeil (4)** an den entgegengesetzten Bildschirmrand bewegen. Sie können diese Leiste also jederzeit verschieben oder ganz ausblenden (s. Kapitel 6.4, „**Print**“).

Nachdem Sie die Leiste richtig platziert haben, können Sie mit der Wiedergabe des Videomaterials beginnen. Sie sehen zwei übereinander angeordnete **Regler**, die der Bildauswahl dienen (5).

Der obere Regler kann über den Trackball angesteuert und angeklickt werden, so dass Sie ihn nach rechts (zeitlicher Vorlauf) oder links (zeitlicher Rücklauf) verschieben können.

Die äußerst linke Position des Reglers ist der Punkt, an dem die Aufnahme gestartet wurde, die äußerst rechte Position stellt den Punkt dar, an dem die Aufnahme beendet wurde. Wählen Sie die mittlere Regler-Position an, befinden Sie sich in der Mitte der Aufnahme. Besteht die Aufnahme also aus 20 Stunden, sind Sie in der mittleren Position bei 10 Stunden.

Sie haben mit diesem Regler die Möglichkeit des schnellen und gezielten Springens an jeden Punkt der Aufnahme.

Mit den rechts und links platzierten Schaltern „<<“ und „>>“ können Sie etwa eine Minute vor- und zurückspringen, mit den Schaltern „<“ und „>“ können Sie kleine „Zeitsprünge“ von etwa 5 Sekunden in beide Richtungen ausführen.

Mit dem darunter liegenden zweiten Regler haben Sie Zugriff auf 5 Sekunden Bildmaterial, mit der Möglichkeit, jedes Bild einzeln zu betrachten und auszuwerten, oder das beweisträchtigeste Bild auszuwählen.

Mit den Schaltern „<“ und „>“ gehen Sie jeweils ein Bild vor oder zurück, mit den Schaltern „<<“ und „>>“ jeweils 10 Bilder.

Wenn Sie die äußerst linke Position erreicht haben, wechseln Sie bei Anklicken des Schalters „<“ in die vorangegangenen 5 Sekunden. In der äußerst rechten Position können Sie bei Anklicken des Schalters „>“ in die folgenden 5 Sekunden wechseln.

Beim Schieben der Regler erscheint das Sanduhr-Symbol über dem Videomaterial, das das Laden der gewünschten Bilder anzeigt.

Während Sie die Regler verschieben, wird zur optischen Orientierung immer das dazugehörige Videobild dargestellt.

Haben Sie die gewünschte Stelle im Videomaterial erreicht, können Sie es abspielen bzw. vor- und zurücklaufen lassen. Dazu sehen Sie oben rechts die Schalter **Wiedergabe, Stop, Vor-** und **Rücklauf (6)**.

(Direkt unter diesen Schaltern wird das Datum der angewählten Aufnahme und der exakte Zeitpunkt des ausgewählten Bildes dargestellt. Klicken Sie den Wiedergabe-Schalter an, wird das Videomaterial vom derzeit aktiven Zeitpunkt beginnend abgespielt.)

Mit den Vor- und Rücklauf-Schaltern können Sie das Videomaterial im 5-Sekunden-Takt vor- bzw. zurückspulen. Der Stop-Schalter wird aktiv, wenn einer der anderen drei Schalter (Wiedergabe/Vor-/Rücklauf) zuvor angewählt wurde.

6.3 Einstellungen

Klicken Sie den rot durchgestrichenen Schalter „**OSD**“ („On Screen Display“) an (7), wird dieser aktiv (blau) und bewirkt die Bildschirmeinblendung von Datum und Uhrzeit der zuvor angewählten Aufnahme. Diese Einblendungen überlagern das Videomaterial.

Zur Einstellung der Größe und Positionierung der Datum- und Zeit-Einblendung lesen Sie bitte im „**Kapitel 7 Benutzer-Einstellungen**“ unter „**Einblendungen**“ nach.

Klicken sie auf den Wiedergabe-Schalter, wird - wenn der „**OSD**“-Schalter aktiviert ist - zusätzlich zum Datum und zur Uhrzeit auch die Laufzeit der abgespielten Aufnahme eingeblendet. Stoppen Sie die Wiedergabe, bleibt der aktuelle Zeitpunkt der Laufzeit eingeblendet. Wird anschließend die Wiedergabe erneut gestartet, beginnt die Laufzeit wieder bei 00:00:00.

Auch für die Einblendung der Laufzeit können Sie die Größe und Position in den Benutzer-Einstellungen festlegen.

6.4 Verwalten des Video-Materials

Sie können ausgewählte Einzelbilder über einen preisgünstigen handelsüblichen Photoprinter direkt am Gerät ausdrucken. Dabei ist es sinnvoll, die Bedienleiste des Wiedergabe-Menüs auszublen- den, so dass keine störenden Elemente über dem Bildmaterial liegen. (Sie können die Bedienleiste natürlich auch jederzeit ausblenden, wenn Sie das gesamte Bild betrachten möchten.) Klicken Sie dazu den Schalter „**Print**“ (8) an. Dieser Schalter bewirkt, dass die Bedienleiste nicht mehr dargestellt wird. Um die Bedienelemente wieder hervorzurufen, bewegen Sie den Trackball oder drücken Sie auf eine der beiden Trackball-Tasten.

Hinweis: Die ggf. dargestellten Datum- und Uhrzeit-Angaben werden durch den Schalter „**Print**“ nicht ausgeblendet. Schalten Sie sie zuvor mittels des Schalters „**OSD**“ aus.

Um Videobilder zu archivieren, haben Sie neben der Möglichkeit eines Ausdrucks auch die Option, Bilder auf einer SmartMedia-Karte abzuspei- chern.

Klicken Sie auf den Schalter „**Export**“ (9), erscheint das Fenster „**Foto-Transfer**“, in dem Sie die Auswahl zwischen „**Bild von SmartMedia laden**“ und „**Bild auf SmartMedia speichern**“ haben.



Die Funktion „**Bild auf SmartMedia speichern**“ ermöglicht Ihnen, ein ausgewähltes Einzelbild auf eine SmartMedia-Karte zu übertragen. Legen Sie eine Foto-SmartMedia-Karte ins Laufwerk und klicken Sie auf „**Bild auf SmartMedia speichern**“.

Dadurch öffnet sich ein weiteres Dialogfenster, in dem Sie unter „**Bildformat**“ zwischen „**Halbbild**“ und „**Vollbild**“ wählen und die „**Bildqualität**“ bestimmen können (**Gering, Normal, Hoch**).

Nachdem Sie dann auf „**OK**“ geklickt haben, wird das Videobild, das gerade im Wiedergabe-Menü dargestellt wird, auf die SmartMedia-Karte geschrieben.

(Erscheint die Meldung „**Keine Foto-SmartMedia-Karte im Laufwerk, oder fehlerhaft!**“, überprüfen Sie, ob Sie die Karte richtig ins Laufwerk gelegt haben, oder ob die Karte anders formatiert ist. Sie können z.B. keine Bilder auf die Installations-SmartMedia-Karte schreiben.)

Mit der Funktion „**Bild von SmartMedia laden**“ können Sie ein auf einer SmartMedia-Karte befindliches Foto in das **Alcatraz**-Gerät einspielen oder einen vorangegangenen Speichervorgang überprüfen. Dazu legen Sie die gewünschte SmartMedia ins integrierte Laufwerk und klicken anschließend auf „**Bild von SmartMedia laden**“.
(Erscheint die Meldung „**Keine Foto-SmartMedia-Karte im Laufwerk, oder fehler-**

haft!“, überprüfen Sie, ob Sie die Karte richtig ins Laufwerk gelegt haben, oder ob die Karte anders formatiert ist.)

Es erscheint ein Fenster mit Thumbnails (Mini-Symbolen) der auf der Karte befindlichen Fotos, aus der Sie das entsprechende Motiv auswählen können.

Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, ganze Videosequenzen auf ein Band zu übertragen oder zu kopieren. In diesem Fall nutzen Sie das **Alcatraz**-Gerät ganz normal als Zuspielder für z.B. ein Bandlaufgerät. Beachten Sie dabei, dass nur auf unserer Festplatte die Daten fälschungssicher sind. Bei Übertragung auf ein Band oder eine SmartMedia-Karte entsteht die Möglichkeit der nachträglichen Bearbeitung oder Fälschung.

Durch Klick auf „**Abbruch**“ verlassen Sie jeweils das entsprechende Fenster, ohne eine Funktion ausgeführt zu haben.

Nachdem Sie alle gewünschten Daten ausgewertet haben, können Sie das Wiedergabe-Menü verlassen, indem Sie auf den Schalter, der die Menü-Symbole (Aufnahme, Aufnahme-Test, Stop, Wiedergabe, Setup und Ausschalten) verkleinert darstellt, klicken (10). Dies führt Sie zurück ins Hauptmenü.

Von dort können Sie dann bei Bedarf auch in die **Benutzer-** und **Systemeinstellungen** wechseln.

Kapitel 7: Benutzer-Einstellungen

Nach Starten des **Alcatraz**-Gerätes befinden Sie sich im Hauptmenü.

Möchten Sie von hier aus die „**Benutzer-Einstellungen**“ betreten, klicken Sie auf „**Setup**“, so dass die Passwort-Abfrage erscheint.

Geben Sie Ihren Namen und Ihr Passwort ein und bestätigen Sie mit „**OK**“.

Nun gelangen Sie automatisch in die „**Benutzer-Einstellungen**“. In diesem Menü können Sie grundlegende Einstellungen festlegen, daher ist es sowohl für **Besitzer**, als auch für **tägliche Benutzer** vorgesehen.



7.1 Einstellungen

Zunächst sollten Sie die „**Trackball-Geschwindigkeit**“ mit dem entsprechenden Auswahlschalter **(1)** einstellen. Bei der Einstellung haben Sie die Wahl zwischen drei Geschwindigkeitsstufen (**niedrig, mittel, hoch**). Probieren Sie aus, mit welcher Einstellung Sie am besten arbeiten können.

Anschließend können Sie mittels des Schalters „**Language/Sprache**“ **(2)** die von Ihnen gewünschte Sprache des Systems auswählen. Nach einem Klick auf diesen Schalter erscheint ein Fenster, in dem Sie die (zum Zeitpunkt der Drucklegung) zur Grundausstattung gehörenden Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Hollän-

disch und Flämisch zur Auswahl haben. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und bestätigen Sie mit „**OK**“.

Nun können Sie zu den Einstellungen, die für die Videoaufnahmen notwendig sind, übergehen.

Klicken Sie den Schalter „**Audioaufnahme**“ an **(3)**, um die Lautstärke der Geräusche einzustellen, die aufgenommen werden.

Sie haben die Wahl zwischen fünf Stufen (**Nichts, Laute Geräusche, Normal, Leise Geräusche, Alles**).

Die Einstellung „**Normal**“ erfasst die normale Gesprächslautstärke.

Mit dem Schalter „**Bildqualität**“ **(4)** haben Sie die Möglichkeit, die Qualität des aufzunehmenden Bildmaterials einzustellen. Es gibt fünf Auswahlmöglichkeiten (**Sehr gering, Gering, Normal, Hoch, Sehr hoch**).

Eine höhere Bildqualität senkt die Gesamtaufzeichnungsdauer aufgrund der größeren Belastung der Festplatte natürlich ab. Das Feld unter dem Schalter „**Bildqualität**“ gibt Ihnen eine Übersicht, in welchem Zusammenhang die gewünschte Qualität und die Aufzeichnungsdauer stehen. Sie können die Werte, die sich jeweils auf die darüber eingestellte Bildqualität beziehen, in Tagen, Stunden und Minuten - unterteilt in Total-Laufzeit und Restlaufzeit - ablesen.

Die dabei angegebenen Werte beziehen sich auf eine audiofreie Aufnahme. Die ergänzende Aufnahme von Audio belastet die Festplatte natürlich zusätzlich. In der besten Bildqualität beträgt die zusätzliche Audioaufnahme etwa 10 % der Videodatenrate, in der schlechtesten Qualität etwa die Hälfte.

Hinweis: Stellen Sie die Bildqualität um, wenn sich schon Videomaterial auf der Festplatte befindet, so ändert sich nur die Restzeit, da die Bildqualität des aufgenommenen Materials nachträglich nicht mehr verändert werden kann.

Bevor Sie die Art der Aufnahme bestimmen, können Sie noch Einstellungen bezüglich der „**Einblendungen**“ **(5)** im Wiedergabe- und im Aufnahme-Menü vornehmen.

Sie können jeweils vier verschiedene Platzierungen (also in allen Ecken) und auch ein Abschalten der Einblendung („**Aus**“) für die

Aufnahme-Anzeigen **Datum** (inkl. Uhrzeit), **Alarm** und **Laufzeit** wählen.

Die **Größe** dieser Einblendungen können Sie nur in Abhängigkeit voneinander einstellen, wobei Sie die Wahl zwischen drei Größen haben (**klein**, **normal** und **groß**).

Treffen Sie für mehrere Faktoren die gleiche Positions-Einstellung, werden die Anzeigen untereinander in gegebener Reihenfolge dargestellt. Während der Aufnahme wird zusätzlich in der rechten oberen Ecke des Hauptmenüs ein blinkendes „**Rec**“-Zeichen eingeblendet.

7.2 Aufnahme-Beginn

Nachdem Sie nun diese Einstellungen bestimmt haben, können Sie festlegen, wann die Aufnahmen beginnen sollen.

Mit dem Schalter „**Auto-Start**“ (6) können Sie entscheiden, ob der automatische Aufzeichnungsbeginn „**Aus**“ oder „**An**“ sein soll.

Stellen Sie diese Funktion auf „**An**“, beginnt das Gerät automatisch mit der Aufnahme, sobald Strom zugeführt wird.

Entscheiden Sie sich, den „**Auto-Start**“ nicht zu verwenden („**Aus**“), da Sie nur im Falle eines Ereignisses (Einbruch, Diebstahl) das Geschehen aufzeichnen lassen möchten, haben Sie die Möglichkeit, die Aufnahme durch einen Alarm auszulösen.

Die Funktion „**Externer Alarm**“ (7) ermöglicht es, z.B. bei angeschlossenem Bewegungsmelder oder Türkontakt die Aufnahme zusammen mit dem Signal des externen Alarms beginnen zu lassen („**An**“).

Ist das Gerät ausgeschaltet, sollte der Alarm mindestens eine halbe Minute lang ein Signal geben - befindet sich das Gerät im Standby-Modus, startet die durch den Alarm ausgelöste Aufnahme sofort.

Durch Klick auf „**Aus**“ deaktivieren Sie den externen Alarm.

Hinweis: Alarmaufzeichnungen werden nicht überschrieben, auch wenn die Aufnahme im Endlos-Betrieb durchläuft.

Bei Alarmaufnahmen ist die Bediensperre automatisch gesetzt.

Haben Sie den externen Alarm aktiviert, nimmt das **Alcatraz**-Gerät auf, während das Alarm-Signal anliegt.

Sie haben nun die Möglichkeit, mit dem Schalter „**Aufnahmedauer**“ (8), der durch Aktivieren des externen Alarmschalters ebenfalls aktiv geworden ist, die Nachlaufzeit der Alarm-Aufnahme einzustellen.

Sie können bei dieser Funktion zwischen sechs Einstellungen wählen, wobei die kürzeste Dauer 10 Sekunden und die längste Dauer 5 Minuten beträgt. Dies hat zur Folge, dass das Gerät noch die entsprechende Zeitspanne aufnimmt, obwohl z.B. der Bewegungsmelder keine Alarmmitteilung mehr gibt.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, das **Alcatraz**-Gerät über einen externen oder über einen internen Timer mit der Aufnahme starten zu lassen.

Dazu klicken Sie den Auswahlwechsler „**Zeitsteuerung**“ (9) an, so dass Sie drei Funktionen sehen:

Die Wahl des Schalters „**Keine**“ bewirkt, dass das **Alcatraz**-Gerät nicht auf eine Zeitsteuerung reagiert, sondern auf manuelle Bedienung umgeschaltet wird.

Der Schalter „**Extern**“ muss angewählt werden, wenn Sie z.B. eine Zeitschaltuhr angeschlossen haben, die ein externes Aufnahme-Signal gibt.

Die Funktion „**Intern**“ ermöglicht es, dass **Alcatraz** intern Zeitangaben übermittelt bekommt.

Durch Anwahl dieser Funktion wird der darunterliegende Schalter „**Interner Timer**“ (10) aktiv. Klicken Sie ihn an, öffnet sich das „**Tagesliste**“-Fenster, in dem Sie separat für alle Wochentage Uhrzeiten einstellen können („von...bis“).



Hinweis: Beachten Sie dabei, dass die Aufnahme bei Überschreitung der Uhrzeit „12:00 a.m.“ (also 24:00 Uhr) bis in den nächsten Tag läuft. Stellen Sie zum Beispiel an einem Tag die Uhrzeit von 15:00 bis 6:00 Uhr ein, läuft die Aufnahme bis zum nächsten Morgen.

7.3 Abmelden/Bediensperre

Nachdem Sie nun die Einstellungen der Aufnahme-Art getroffen haben, weisen wir im Folgenden noch auf die Möglichkeiten der Abmeldung bzw. der Bediensperre hin.

Nach dem Arbeiten am **Alcatraz**-Gerät sollten Sie sich immer ausloggen. Dies tun Sie über den Schalter „**Abmelden**“ (11).

Durch diese Funktion wird verhindert, dass andere Personen unter Ihrem Benutzernamen und Passwort Einstellungen vornehmen können. Alle weiteren Zugriffe auf die Benutzer- und System-Einstellungen sind dadurch bis zur nächsten Anmeldung gesperrt.

Klicken Sie den Schalter „**Abmelden**“ an, erscheint das Aufnahme-Menü.

Möchten Sie dort dann wieder auf „**Setup**“ klicken, erfordert das Gerät erneut die Passwort-Eingabe.

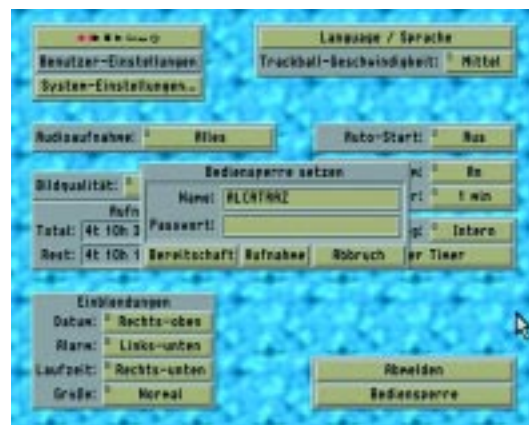
Wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen, sollten Sie sich immer abmelden. Falls Sie dies vergessen, meldet sich **Alcatraz** nach 5 Minuten Inaktivität automatisch ab.

Der Schalter „**Bediensperre**“ (12) ist *nur für den Besitzer gedacht* und aktiviert die Funktion, dass kein Schalter angeklickt werden kann, ohne dass sich der Besitzer vorher erneut angemeldet hat.

Sie müssen sich in jedem Fall wieder erneut einloggen - auch für einen Wechsel ins Wiedergabe-Menü oder einen Beginn der Aufnahme im Hauptmenü.

Durch Aktivieren dieser Funktion kann dann auch der tägliche Anwender nicht mehr in den vom Besitzer vorgegebenen Ablauf eingreifen. Es soll damit verhindert werden, dass von Ihnen angestrebte Aufzeichnungen abgebrochen werden können, weil z.B. Lagerarbeiter „zufällig, ohne es zu wollen“, die Stop-Taste am Gerät betätigt haben. Nicht einmal ein Ausstellen des Gerätes über den Ein-/Aus-Schalter kann die Aufnahme abbrechen, ohne dass vorher die Bediensperre aufgehoben wird.

Klicken Sie auf „**Bediensperre**“, erscheint das Fenster „**Bediensperre setzen**“, in dem Sie Ihren zuvor bereits verwendeten Benutzernamen sehen. Geben Sie nun noch Ihr Passwort ein.



(Verwenden Sie versehentlich einen Benutzernamen ohne Wartungsrechte, erhalten Sie die Meldung „**Benutzerrechte reichen nicht!**“)

Klicken Sie anschließend im Fenster „**Bediensperre setzen**“ auf „**Bereitschaft**“, wechselt das Gerät ins Aufnahme-Menü, so dass die Aufnahme durch den nächsten Alarm gestartet wird. Auf dem Monitor sehen Sie das Fenster „**Bediensperre/Aufnahme beenden**“, das die Eingabe Ihres Passwortes verlangt, um diese

Funktion wieder auszuschalten. Vorher ist kein Schalter anwählbar.

Klicken Sie im Fenster „**Bediensperre setzen**“ auf den Schalter „**Aufnahme**“, wechselt das Gerät ins Aufnahme-Menü und die Aufnahme beginnt sofort.

Auch hier wird wieder das Fenster „**Bediensperre/ Aufnahme beenden**“ eingeblendet und Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort einzugeben, um die Aufnahme zu beenden und wieder in die Benutzer-Einstellungen zurückzukehren.

Hinweis: Bei der Alarm-Aufzeichnung wird die Bediensperre automatisch aktiviert.

Schließlich sehen Sie noch in der oberen linken Ecke des Menüs neben der „geghosteten“ Bezeichnung dieses Menüs („**Benutzer-Einstellungen**“) den Schalter, der Sie zurück ins Aufnahme-Menü (13) führt, und den Schalter „**System-Einstellungen**“ (14).

Für Besitzer (mit Wartungsrechten): Haben Sie sich mit Ihrem Namen und Passwort angemeldet, erreichen Sie durch Klick auf diesen Schalter die „**System-Einstellungen**“, in denen Sie u. a. Festplattenwechsel vornehmen oder Aufnahmen löschen können.

Sind Sie durch vorherige Eingabe eines Benutzernamens (ohne Wartungsrechte) ins Benutzer-Menü gelangt, erscheint nach Klick auf diesen Schalter das Fenster „**Benutzer Anmeldung (Wartung)**“, so dass Sie nun Ihren eigenen Benutzernamen (mit zugeteilten Wartungsrechten) eingeben müssen, um die „**System-Einstellungen**“ zu betreten.

Für tägliche Anwender (mit Benutzerrechten): Sind Sie nur als Benutzer registriert (haben also keine Wartungsrechte), erscheint nach Klick auf diesen Schalter das Fenster „**Benutzer Anmeldung (Wartung)**“, da Sie nicht befugt sind, auf die „**System-Einstellungen**“ zuzugreifen.

Kapitel 8: System-Einstellungen

Nachdem Sie aus den „**Benutzer-Einstellungen**“ (eventuell durch erneute Passwort-Eingabe) in die „**System-Einstellungen**“ gelangt sind, können Sie nun hier weitere wichtige Einstellungen, aber auch Veränderungen an den Aufnahmen vornehmen.

Daher ist dieses Menü auch nur **für den Errichter und den Besitzer** des **Alcatraz**-Gerätes geeignet. Es soll vermieden werden, dass der tägliche Anwender versehentlich Aufnahmen verhindert oder sogar löscht.



8.1 Einstellungen

Bitte lassen Sie die vorgegebene „**Videonorm**“ (1) „**PAL**“ installiert!

„**NTSC**“ bezieht sich auf Amerika und ist nicht kompatibel mit den in Europa verwendeten Systemen. Nur, wenn Sie 60Hz-Kameras verwenden, die mit einer Frequenz von mehr als 25 Vollbildern arbeiten, müssen Sie „**NTSC**“ anwählen.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass beim Umschalten der Videonorm alle auf dem Gerät befindlichen Aufnahmen (inkl. Alarm-Aufnahmen) gelöscht werden!!

Anschließend sollten Sie den „**Videoeingang**“ (2) bestimmen, indem Sie auf den Schalter „**Auswählen**“ klicken und in ein weiteres Menü gelangen.

Dort haben Sie die Wahl zwischen „**SVHS**“ und „**FBAS**“. Während Sie die Einstellung vornehmen, sehen Sie das aktuelle Videobild auf dem Monitor.

Nach den beiden Video-Einstellungen kann nun der „**Audioeingang**“ (3) gewählt werden.

Hier haben Sie die Wahl zwischen „**Mikrofon**“ und „**Line**“.

Der Mikrofon-Eingang ist zum Anschluss eines Mikrofons mit 600 Ohm geeignet, der Line-Eingang zum Beispiel für den Audio-Ausgang eines Rekorders oder einer Video-Kamera. Der Mikrofon-Eingang arbeitet mit anderen Spannungspegeln.

Falls Sie sich noch nicht mit Ihrem individuellen Benutzernamen und Passwort registriert haben, können Sie dies mit dem Schalter

„**Benutzerverwaltung...**“ (4) tun.

Sie gelangen in ein separates Menü, in dem Sie sich und mehreren täglichen Anwendern Rechte zuteilen können.

Die verschiedenen Anwender können hier auch ihr individuelles Passwort eingeben.

Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel „**5.2 Einrichten Ihres individuellen Benutzernamens und Passwortes**“.

8.2 Produkte installieren

Möchten Sie Zusatzsoftware von einer SmartMedia-Karte installieren, wählen Sie den Schalter „**Produktinstallation**“ (5) an.

Daraufhin erscheint ein Fenster, in dem nach Einlegen einer SmartMedia-Karte die auf der Karte verfügbaren Produkte aufgeführt und somit installierbar sind.

Klicken Sie nach Auswahl des Produktes auf „**Freischalten**“, so dass ein Fenster erscheint, in dem Sie den zu dem Produkt gehörenden Freischaltungscode eingeben müssen.

Unter Umständen geben Sie als Besitzer diesen Code ein, eventuell wird aber auch von der Installationsfirma ein Wartungsvertrag mit Installation angeboten. Erkundigen Sie sich dazu bitte bei Ihrem Fachbetrieb.

Eine Übersicht über die verfügbaren Zusatzprodukte finden Sie auf unserer Webseite (www.alcatraz-security.de).

8.3 Aufnahme-Test, Informationen

Darunter befindet sich der Schalter „**Aufnahme-test**“ (6), der Ihnen die Wahl zwischen den vier Zeiteinstellungen „5s, 10s, 15s und 20s“ bietet.

Mit diesem Schalter stellen Sie die Zeitdauer ein, die beim Drücken der Aufnahme-Test-Taste (an der Gerätefront bzw. im Aufnahme-Menü) wiedergegeben wird. Nähere Informationen zum Aufnahme-Test erhalten Sie im „**Kapitel 4 Aufnahme-Menü**“.

Um Informationen über das **Alcatraz**-Gerät und sein System zu bekommen, klicken Sie auf den Schalter „**Systeminformationen**“ (7).

Hier erhalten Sie Informationen über die Seriennummer des Gerätes, die Audiofrequenz, das Speichermodul, den benutzten und den freien Speicher.

Einstellungen können bei dieser Funktion nicht vorgenommen werden.

Als Hilfe **für den Installateur**, um die richtige Verkabelung der Signale während des Aufbaus zu testen, kann der Schalter „**Signaltest**“ (8) angewählt werden.

Dadurch öffnet sich ein Fenster, das die aktuellen Zustände der Signale anzeigt (rechte Spalte), bzw. das es erlaubt, Ausgangssignale zu setzen (linke Spalte).



Zum Beispiel kann der Installateur hier überprüfen, ob das Alarmsignal eintritt, wenn er den Alarm setzt, er also alles richtig verkabelt hat und das System funktioniert.

8.4 Zeit-Einstellungen

Um zu gewährleisten, dass die richtige Uhrzeit angezeigt wird, klicken Sie zunächst auf den Schalter „**Zeitzone**“ (9).

Es öffnet sich ein Fenster, in dem mehrere Zeit-zonen vorgegeben sind.



Sie können entweder aus dieser Liste eine Zone auswählen, oder mittels des darunterliegenden Schiebereglers den „**Abstand zur Weltzeit**“ einstellen (-/+ 12 Stunden).

Durch Ihre individuelle Einstellung wird im oberen Fenster die entsprechende Zone bzw. „**Benutzerdefiniert**“ angewählt. Des Weiteren können Sie in diesem Fenster die „**Sommerzeit-automatik**“ an- oder ausschalten. Schalten Sie sie „**An**“, können Sie mit den darunterliegenden vier Schaltern den genauen Zeitpunkt bestimmen. Ist sie „**Aus**“, sind die vier Schalter gehostet, also nicht anwählbar.

Nachdem Sie die Sommerzeitautomatik angewählt haben, sind der zu der gewählten Zeitzone passende Anfangs- und Endpunkt schon voreingestellt.

Nachdem Sie die richtige Zeitzone gewählt haben, können Sie die Uhrzeit einstellen.

Durch Klick auf den Schalter „**Uhr stellen**“ (10) rufen Sie das Fenster „**System Datum/Zeit**“ auf.



Sie können mittels der Tastatur ein „**Jahr**“ eingeben, anschließend einen „**Monat**“ auswählen und schließlich ein „**Datum**“ bestimmen. Danach können Sie noch die „**Stunde**“ und „**Minute**“ bestimmen. In der unteren Leiste in diesem Fenster wird die von Ihnen ausgewählte Zeit mit Datum dargestellt.

Im darüberliegenden Feld (11) sehen Sie das aktuelle Datum mit der Uhrzeit.

Haben Sie mehrere **Alcatraz**-Geräte im Einsatz, können Sie durch Verkabeln des „Clock Set“-Signals die Uhrzeit aller Geräte abgleichen. Dazu müssen Sie das „Clock Set (Out)“-Signal des ersten Gerätes mit „Clock Set (In)“ des zweiten Gerätes verbinden. Das „Clock Set (Out)“-Signal des zweiten Gerätes wird mit dem „Clock Set (In)“-Signal des dritten Gerätes verbunden usw. Zusätzlich muss am ersten Gerät das „Clock Set (In)“-Signal über einen Taster mit „Ground“ verbunden werden.

Nun rufen Sie in allen Systemen das Fenster „**System Datum/Zeit**“ auf und stellen die gewünschte Uhrzeit **bei allen Geräten** ein. Klicken Sie **nicht** auf „**OK**“, sondern drücken Sie den Taster, so dass automatisch bei allen Geräten gleichzeitig „**OK**“ aktiviert und das Fenster geschlossen wird.

Nachdem Sie nun die richtige Uhrzeit definiert haben, können Sie festlegen, welche Feiertage bzw. zusätzliche freie Tage Sie eingeben möchten.

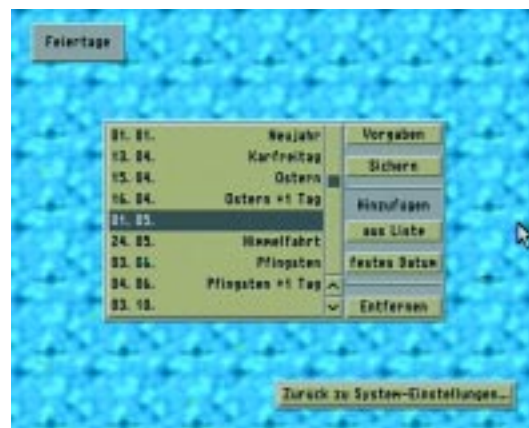
Durch Klick auf „**Feiertage...**“ (12) gelangen Sie in ein separates Menü.

Das Menü „**Feiertage**“ bewirkt, dass der interne Timer an Feiertagen die Aufnahmezeiten verwendet, die für Sonntage definiert wurden.

Im linken Feld des Fensters sehen Sie eine Liste, die bei der ersten Inbetriebnahme noch keinen Eintrag aufweist.

Klicken Sie auf „**Vorgaben**“, erscheint ein weiteres Fenster, in dem Sie zwischen länderspezifischen Voreinstellungen, z.B. „**Deutschland**“ und „**Zuletzt gültige**“ wählen können.

Wählen Sie „**Deutschland**“, schließt sich das Fenster, und Sie sehen im linken Bereich des vorherigen Fensters eine Liste aktueller deutscher Feiertage mit Namen und Daten.



Wählen Sie „**Zuletzt gültige**“, entscheiden Sie sich für die Einstellungen, die gerade verwendet werden. Haben Sie z.B. die Einstellungen verstellt, können Sie die alten Einstellungen mit diesem Schalter wiederherstellen, wobei die Änderungen allerdings erst beim Verlassen dieses Menüs übernommen werden.

Unter „**Hinzufügen**“ haben Sie die Wahl zwischen „**aus Liste**“ und „**festes Datum**“. Mit der Funktion „**aus Liste**“ können Sie einen Feiertag aus dem sich öffnenden Fenster wählen und unter „**Offset**“ die zusätzlich gewünschten Tage hinzufügen. (Wenn Sie z.B. Grün-Donnerstag als Feiertag definieren möchten, wählen Sie Karfreitag an. Danach wählen Sie unter „**Offset**“ die Einstellung „-1“.)

8.6 Aufnahmeart

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, eine „**Aufnahmeart**“ (14) auszuwählen. Der Auswahl-schalter bietet drei verschiedene Möglichkeiten.

Wählen Sie „**Endlos**“, werden die Aufnahmen überschrieben, sobald die Festplatte voll ist. (Hiervon ausgenommen sind die Alarm-Aufnahmen.)

Durch Anwahl der Funktion „**Festplattenwechsel**“ wird der darunterliegende Schalter „**Vorwarnzeit**“ (15) aktiv.

Damit können Sie bestimmen, wie lange vorher das Signal gesetzt werden soll, wobei Sie Zeiteinstellungs-Möglichkeiten von 15 Minuten bis 8 Stunden haben.

Ist die Festplatte voll, erscheint die Meldung, die Sie zum Wechseln der Festplatte auffordert. Klicken Sie auf „OK“. Dadurch werden alle aktuellen Daten gesichert und die Aufnahme wird angehalten. Ein Magnet entriegelt den Wechselrahmen, und der Installateur oder Besitzer kann die Festplatte (mit einem Schlüssel) wechseln. Die neue Festplatte wird automatisch geprüft, und es wird weiter aufgezeichnet. (Dazu müssen Sie vorher die Festplatten formatiert haben, s. Kapitel 8.5).

Hinweis: Unterschreitet die Restlaufzeit die eingestellte Vorwarnzeit, wird das Signal „**Disk full**“ gesetzt. Klicken Sie die Meldung an, so dass sie wieder ausgeblendet wird, wird auch „**Disk full**“ nicht mehr dargestellt. Nach Ablauf der halben Zeitspanne (also bei 8h, 4h, 2h, usw.) erscheinen beide Meldungen wieder.

Wird das Wechseln komplett verpasst und ist die Platte dann voll, werden die Meldungen „**Disk full**“ und „**Warning**“ gesetzt.

„**Warning**“ ist ein Ausgang, der eine (allgemeine) Fehlfunktion des Gerätes nach außen signalisiert. Dies kann mittels eines optischen oder akustischen Signals erfolgen.

Wählen Sie als „**Aufnahmeart**“ die „**Reihenschaltung**“ wird der darunterliegende Schalter „**Reihenschaltung**“ (16) aktiv.

Dieser Schalter wird dann benötigt, wenn mehrere **Alcatraz**-Geräte verwendet werden.

Durch die Kaskadierung mehrerer Geräte soll er-

reicht werden, dass eine völlig unterbrechungsfreie Aufnahme über mehrere Festplatten hinweg möglich ist.

Es handelt sich sozusagen um einen automatisierten Festplattenwechsel.

Um zu entscheiden, welches Gerät das „Master“ (also das aktive Hauptgerät, das mit der Aufnahme beginnt) sein soll, müssen Sie zunächst bei den (inaktiven) „Slave“-Geräten die gewünschten Einstellungen treffen. Anschließend aktivieren Sie in den „**Benutzer-Einstellungen**“ die „**Bediensperre**“ und wählen „**Bereitschaft**“. Nachdem Sie das Master-Gerät eingestellt haben, wählen Sie unter „**Bediensperre**“ die Funktion „**Aufnahme**“.

Alternativ können Sie manuell (ohne Bediensperre) einstellen, um welches Gerät es sich handeln soll.

Dazu wählen Sie den Schalter „**Reihenschaltung**“ an, so dass Sie mit dem nebenstehenden Auswahl-schalter die Wahl zwischen „**Master**“ und „**Slave**“ haben.

Das jeweils aktive Gerät verfügt über alle Funktionsweisen eines einzelnen Gerätes in der Betriebsart „**Endlos**“. Die inaktiven Geräte sind abgeschaltet.

Alle Geräte sind über die „Series OUT“-Ausgänge mit dem „Series IN“-Eingang des nächsten Gerätes verbunden.

Funktion Master

Ein Master ist in der Regel eingeschaltet und zeichnet auf. Eine Abschaltung erfolgt nur,

- wenn Überwachungszeiten gesetzt sind (interner Timer) oder
- wenn der externe Trigger aktiviert ist oder
- wenn die Alarmaufnahme aktiviert ist.

Bei Erreichen des Festplatten-Endes wird rechtzeitig (3 Minuten) vorher das „Series OUT“-Signal gesetzt und der nächste Slave aktiviert.

Nach Erreichen des Festplatten-Endes (spätestens nach 5 Minuten) wechselt das Gerät in den Betriebszustand Slave und schaltet sich ab. Beim nächsten Start wird die Festplatte überschrieben.

Ein Master kann auch manuell eingeschaltet werden. Seine Bedienung (z.B. Wechsel ins Wiederga-

be-Menü, Abschalten) erfolgt wie die Bedienung eines Einzelgerätes.

Hinweis: Das Master-Gerät hat die Bediensperre aktiviert und ignoriert den eigenen „Series IN“-Eingang.

Funktionen Slave

Ein Slave kann durch „Series IN“ (also durch das Signal des vorherigen Gerätes) oder den Ein-/Aus-Schalter eingeschaltet werden.

Wird ein Slave durch „Series IN“ eingeschaltet, wird das Gerät zu einem Master.

Hinweis: Wird durch den Anwender die „**Bediensperre**“ aktiviert, schaltet das Gerät sofort ab (Auswahl „**Bereitschaft**“) oder wird zum Master (Auswahl „**Aufnahme**“).

8.7 Datensicherung

Sie können die zuvor getroffenen Einstellungen auf einer SmartMedia-Karte abspeichern und ggf. auf andere Geräte übertragen.

Klicken Sie „**Backup auf SmartMedia**“ (17) an, erscheinen sowohl unter „**Sichern**“ als auch unter „**Wiederherstellen**“ die folgenden Funktionen: Zunächst sehen Sie die Funktion „**Vorgabe für Gerätepark**“.

Haben Sie z.B. fünf Geräte, die verschiedene Räume überwachen, aber alle zu den gleichen Zeiten laufen sollen, so programmieren Sie ein Gerät. Anschließend sichern Sie dort die Einstellungen als „**Vorgabe für Gerätepark**“, legen die SmartMedia-Karte in die anderen Geräte ein und laden dort die Einstellungen.

Dadurch haben Sie alle fünf Geräte gleich programmiert.

Die Funktion „**Gerätebezogen**“ wählen Sie an, wenn auf jeder **Alcatraz** verschiedene Einstellungen getroffen worden sind.

Diese Einstellungen können Sie dann separat speichern.

Erscheint die Fehlermeldung „**Keine SmartMedia gefunden!**“, überprüfen Sie, ob Sie die Karte korrekt eingelegt haben.

8.8 Löschen der Aufnahmen

Mit dem Schalter „**Aufnahmen löschen**“ (18)

können Sie bestimmen, welche Aufnahmen gelöscht werden sollen: Wählen Sie „**Bis zu einem Zeitpunkt inkl. Alarme**“ bzw. „**Bis zu einem Zeitpunkt außer Alarme**“, erscheint ein Fenster, in dem Sie das Jahr eingeben und den Monat und das Datum auswählen können. Zusätzlich können Sie mittels der Wahl von **Stunde**, **Minute** und **Sekunde** den exakten Zeitpunkt bestimmen.

Wählen Sie „**Alle außer Alarmaufnahmen**“ an, erhalten Sie zunächst eine Warnmeldung. Klicken Sie auf „**OK**“, werden alle Aufnahmen (ausgenommen sind die Alarm-Aufnahmen) gelöscht.

Entscheiden Sie sich für „**Alle**“, erhalten Sie auch hier eine Warnmeldung, bevor die Aufnahmen (inkl. Alarm-Aufnahmen) gelöscht werden.

8.9 Multiplexer

Der Schalter „**Multiplexer**“ ist für die zukünftige Unterstützung eines Multiplexers vorgesehen.

Diese Unterstützung wird als Produkt installiert und mit einer zusätzlichen Anleitung geliefert.

Schließlich sehen Sie noch in der oberen linken Ecke des Menüs neben der „geghosteten“ Bezeichnung dieses Menüs („**System-Einstellungen**“) den Schalter, der Sie zurück ins Aufnahme-Menü (20) führt, und den Schalter „**Benutzer-Einstellungen**“ (21).

Anhang: Technische Daten

A.1 Leistung

- volle PAL-Auflösung (720x576 Bildpunkte)
- mehrstufiges Passwort-System zum Schutz vor unbefugtem Eingriff
- Software-Erweiterbarkeit und Speichermöglichkeit ausgewählter Einzelbilder durch integriertes SmartMedia-Laufwerk
- Aufnahme auf wechselbare Festplatte, dadurch einfachste Erweiterung der Aufnahmezeit
- hohe Bildqualität durch modernstes MPEG-2 Aufnahmeverfahren

A.2 Bedienung

- einfache Bedienung direkt am Gerät, ähnlich Videorekorder
- komfortable Auswertung durch wahlfreien Zugriff (keine Spulzeiten) und Bewegungsanalyse
- kein PC oder PC-Kenntnisse erforderlich, extrem kurze Einarbeitungszeit
- Steuerung (Auswertung) über in die Front integrierten Trackball

A.3 Wirtschaftlichkeit

- die Anschlüsse entsprechen herkömmlichen analogen Langzeitvideorekordern
- kompatibel mit gängigen Kameras, Monitoren, Multiplexern, ggf. Bewegungsmeldern
- ideal als Ersatz für vorhandene analoge Langzeitrekorder oder als Komponente einer Neuinstallation

A.4 Qualität

- entwickelt in Deutschland
- höchster Qualitätsstandard (Hersteller: Siemens AG)
- 5 Jahre volle Gewährleistung auch auf die Festplatte(n)

A.5 Technik

System:

Alcatraz – Digitaler Langzeit-Videorekorder für Sicherheitsanwendungen

Prozessor:

Pentium

Datenträger:

80 GB IDE-Festplatte, wechselbar

Leistungsaufnahme in Watt und Spannung:

55 Watt bei 220-240 Volt

Speicherkarte:

SmartMedia Speicherkarte für Software-Neuerungen und Datenaustausch mit PC/Mac, 4 bis 64 Megabyte Kapazität, Exportformat: jpeg

OS:

VXWorks Real Time (Echtzeit) OS

Video:

Eingänge: FBAS (BNC), S-Video (Hosiden) (je 1)
Ausgänge: FBAS (BNC), S-Video (Hosiden) (je 1)

Audio:

Eingänge: 1 x Mono, BNC Buchse, 315 mV (-7.8 dBs), 47 K, unsymmetrisch, Adapter auf Cinch,
1 x Mikrofon, 3.5 mm Klinke, -60 dBs, 600 Ohm
Ausgang: 1 x Mono, BNC Buchse, 315 mV (-7 dBs), 600 Ohm, unsymmetrisch, Adapter auf Cinch

Prinzip:

MPEG 2 Echtzeit CODEC, optimiert für Sicherheitsanwendungen

I/O:

Standard 5V TTL Signal Ein/Ausgänge
2 RS-232C Serielle Schnittstellen
2 USB Universal Serial Bus Schnittstellen

Signal-Ausgänge:

- **Disk full:** open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA
- **Warning:** open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA
- **Multiplexer:** open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA
- **Timer (Out):** open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA
- **Alarm (Out):** open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA
- **Series (Out):** open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA
- **Clock Set (Out):** open collector, impedance 1kOHM, max. 12V/12mA

Signal-Eingänge:

- **Timer (In):** active low, 0-1 VDC
- **Alarm (In):** active low, 0-1 VDC
- **Series (In):** active low, 0-1 VDC
- **Clock Set (In):** active low, 0-1 VDC

A.6 Mechanik**Abmessungen:**

BHT: 433 mm * 112 mm * 384 mm

Gewicht:

ca. 5 kg

